

Gottesgabe (FFH DE 1728-307)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 686 ha liegt zwischen Preetz und Lütjenburg, am Rande des Selenter Sees.

Bei dem Gebiet handelt es sich um eine abwechslungsreiche, stark hügelige Endmoränenlandschaft mit bis zu 89 m hohen Erhebungen, feuchten Senken sowie weitgehend naturnahen Buchenwäldern. In das Gebiet eingeschlossen sind mehrere extensiv genutzte, große Teiche. Diese bilden den größten Komplex naturnaher Teichanlagen in Schleswig-Holstein.

Im Zentrum des Gebietes befindet sich ein großer Waldbestand. Er wird überwiegend von Waldmeister-Buchenwald (9130) eingenommen. Neben der Buche kommt verstärkt die Eiche vor. Der Wald wird von zahlreichen Fließgewässern bzw. Gräben durchzogen und weist einige Geländesenken auf. Auf den feuchteren Standorten geht der Buchenwald in Eichen-Eschenwälder oder Erlen-Eschenfeuchtwälder über. Stellenweise ist der prioritäre Lebensraumtyp des Moorwaldes (91D0) ausgebildet. Kleinflächig treten Übergangs- und Schwingrasenmoore (7140) auf. Die Senken und Feuchtwälder bieten insbesondere Amphibienarten wie dem Moorfrosch oder dem Kammmolch Lebensraum.

Die umgebende Agrarlandschaft ist reich an Stillgewässern. Neben natürlich entstandenen Tümpeln sind größere Flachgewässer, die im Rahmen von Biotopmaßnahmen angelegt wurden, sowie große Fischteiche vorhanden. Die Gewässer befinden sich häufig im Grünland oder in derzeit landwirtschaftlich nicht genutzten Flächen, zu einem erheblichen Anteil aber auch im Acker.

Das Gebiet weist ein aus mehreren Teilbeständen bestehendes, großes Rotbauchunken-Vorkommen auf. An insgesamt 15 Gewässern sind über 200 rufende Männchen nachgewiesen. Die wichtigsten Gewässer sind zwei im Grünland gelegene Gewässer sowie drei große, extensiv bzw. nicht mehr genutzte Fischteiche. Aus 11 Gewässern sind Laichvorkommen des Kammmolches mit zum Teil sehr hoher Larvenzahl bekannt. Wälder, Knicks, Feuchtgrünland und Brachen bilden wichtige Landlebensräume für diese Molchart. Als weitere Amphibienarten kommen in den Gewässern der Agrarlandschaft häufig Moorfrosch und Laubfrosch, selten die Knoblauchkröte vor.

Hervorzuheben ist auch die Bedeutung des Gebietes für die Vogelwelt.

Das Gebiet gehört zu den besten Vorkommen des Landes für die Rotbauchunke und enthält den größten bekannten Laichplatz des Moorfrosches. Es ist davon auszugehen, dass auch das Kammmolch- und Laubfroschvorkommen zu den größten des Landes gehört. In Verbindung mit den im gesamten Gebiet vorkommenden vielfältigen und naturnahen Strukturen ist die Landschaft südöstlich des Selenter Sees besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel ist die Erhaltung des strukturreichen Ausschnitts der Kulturlandschaft mit ihrem vielfältigen Mosaik aus Wäldern, Gewässern, Knicks und teilweise extensiv bis nicht genutzten landwirtschaftlichen Flächen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erhaltung der Kammmolch- und Rotbauchunken-Vorkommen mit entsprechend ausgestatteten Laich-, Land-, Wander- und Überwinterungslebensräumen.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Gottesgabe** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)